

Anmeldung:

Am besten gleich einsenden/faxen! (01) 713 80 24-14

- Ja**, ich melde mich an für „Sanierung von Wohnbauten“, mit Prof. DI Dr. Bruck, Dr. Langer, Sen. Rat Dr. Heindl und DI Reinberg, Termin: _____
- Ja**, ich bestelle per Nachnahme die Seminarunterlage zu 40 % des Seminarbeitrages, da ich verhindert bin. (Seminarunterlagen können nicht retourniert werden!)

... und bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden und ich per Fax oder e-mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.

Firma _____

Branche _____

Mitarbeiterzahl: bis 100 100-200 über 200, bitte Zahl: _____

Straße, Postfach _____

PLZ, Ort _____

Zu- und Vorname/Titel _____

Aufgabenbereich _____

Abteilung _____

- Konzipient
 Berufsanwärter
 Sachverständiger

Tel. _____ Fax _____ e-mail-Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

ARS
AKADEMIE
FÜR RECHT
& STEUERN

**Seminar & Kongreß VeranstaltungsgmbH
z. H. Fr. Christina Pritz**

**Schallautzerstraße 2-4
A-1010 Wien**

Bitte abschneiden und in ein Fensterkuvert stecken
oder gleich faxen (01) 713 80 24 DW 14!

Termin/Veranstaltungsort:

Mittwoch, 5. November 2003, ARS – Akademie für
Recht und Steuern, Schallautzerstr. 2-4, 1010 Wien

Dienstag, 30. März 2004, ARS – Akademie für
Recht und Steuern, Schallautzerstr. 2-4, 1010 Wien

jeweils von 9.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Gebühr:

Je € 425,- inkl. schriftlicher Dokumentation, Begrüßungs-
kaffee, Erfrischungsgetränke, Mittagessen und exkl.
20 % MWSt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des
Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt.
Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung, die Teilnahme-
gebühr bis zum Seminar zu überweisen.

Ermäßigungen:

10 % (per TN) ab 3 TN eines Unternehmens

30 % (per TN) ab 10 TN eines Unternehmens




20 % WT-Berufsanwärter, NO-Kandidaten

Ermäßigungen sind nicht addierbar!

Storno:

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen
jeweils 14 Tage vor Veranstaltungstermin 50 % des Seminar-
betrages, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Ver-
anstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird.
Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,-
und bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin € 20,-
exkl. MWSt. Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine
Ersatzperson nominieren. Die Veranstalter behalten sich
vor, Seminare bei zu geringem Interesse bzw. aus anderen
wichtigen Gründen zu verschieben.

Anmeldung/Information:

 Fax: (01) 713 80 24 DW 14
 Tel.: (01) 713 80 24 DW 17
 e-mail: office@ars.at, http://www.akademie.co.at

Projektorganisation: Christina Pritz
Projektplanung: Susanne Jäckel
Inhalt/Konzeption: Elisabeth Vogl-Pillhofer

Adresskorrektur: Tel. (01) 713 80 24-21

DVR-Nr.: 0927571

In Zusammen-
arbeit mit:

Hauptverband der allgem. beeid. u.
gerichtl. zertifizierten Sachverständigen Ö.
Landesverband W, NÖ, Bgld.

Sanierung von Wohnbauten

**aus technischer, architektonischer
und juristischer Sicht**

inkl. Energiepass ab 2006 verpflichtend!

**Novelle zu den
Bewirtschaftungskosten**

Prof. Univ.-Lekt. DI Dr. Manfred Bruck
Ingenieurkonsulent für technische Physik



Dr. Hans Langer
Richter am LG für ZRS Wien



**Mi., 5. November 2003, Wien
Di., 30. März 2004, Wien
jeweils von 9.00 bis 18.15 Uhr**

Sen. Rat Dr. Peter Heindl
Magistrat der Stadt Wien



DI Georg W. Reinberg
Architekt



WWW.AKADEMIE.CO.AT

Wer muss informiert sein:

- Immobilien Manager / Facility Manager
- Developer
- Bauträger
- Architekten / Planer
- Bausachverständige / Immobiliensachverständige
- Rechtsanwälte (Spezialrichtung: Bau und Immobilien)
- Hausverwalter
- Banken
- Bauphysiker
- Immobilienverwaltungen der Länder und Gemeinden
- Schlichtungsstellenleiter

Ausgangssituation:

Gebäude der Nachkriegszeit bis zum Beginn der 80er Jahre sind energetisch und damit auch ökologisch besonders problematisch; kaum wärmegeklämt werden sie oft technisch mangelhaft und damit ökologisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll mit Energie versorgt. Gleichzeitig stellen aber die in der Regel einfachen kompakten Baukörper sehr günstige Voraussetzungen für energetische Sanierungen dar. Außerdem bietet die Sanierung von fast ungedämmten Bauten und die Sanierung mangelhafter Heizsysteme die generell wirtschaftlichste und ökologisch effektivste Maßnahme, um die Umwelt zu schonen, Energie zu sparen und die Kosten für den Gebäudebetrieb zu senken. Sanierungen des Gebäudebestandes weisen weit höhere CO₂-Einsparungspotenziale auf als etwa eine verbesserte Bauweise im Neubau.

Da die Bauten der Nachkriegszeit (Errichtungszeitraum: 50er bis frühe 80er Jahre) aufgrund erforderlicher Instandhaltungsarbeiten ohnehin zur Sanierung anstehen (Heizsysteme, Fenster, Dacheindeckungen, etc.), würde eine halbherzige, der gängigen Praxis entsprechende Sanierung von Einzel(bau)teilen, ohne Berücksichtigung der gesamten Architektur ein besonders bedenkliches Versäumnis darstellen, da umgesetzte Einzelmaßnahmen selbst oft neue Probleme (Schimmelbildung durch dichte Fenster etc.) verursachen. Teilweise leiden diese Gebäude neben der Abnutzung auch unter architektonischen Imageproblemen und werden deshalb – bei zunehmend gesättigtem Wohnungsmarkt – immer schwerer vermietet und verkaufbar, wenn sie nicht attraktiv saniert werden.

In diesem Projekt wird ein neuer, gesamtheitlicher Sanierungsansatz – der im Prinzip als Musterlösung auch auf die Gesamtheit dieses Bautyps übertragbar ist – vorgestellt, der sich nicht nur als ökologisch optimierte bautechnische Maßnahme versteht, sondern als ein umfassendes Architekturkonzept, das durch eine hochwertige Haustechnik nachhaltig abgesichert, kostenmäßig belegt und so gestaltet ist, dass auf diese Art und Weise sanierte Objekte ein gutes Ergebnis in der TQ(Total Quality)-Gebäudebewertung erreichen und damit hinsichtlich dem TQ-Gebäudezertifikat mit Neubauten am Markt konkurrieren können.

Ihr Nutzen:

Nachhaltigkeit ist ein nicht mehr wegzudenkendes Grundprinzip der Europäischen Union. Bauordnungen, Förderungsrichtlinien, Regeln der Technik und nicht zuletzt Bewertungsrichtlinien reflektieren zunehmend diese Werthaltung. Das Seminar informiert, wie im Sanierungsbereich diesem Trend Rechnung getragen werden kann, gibt einen Überblick über nationale, internationale und europäische Entwicklungen (z.B. EU Council Directive on the Energy Performance of Buildings COM 2001/226 bzw. Stand der Arbeiten in der europäischen Normung zum Thema „sustainable buildings“) und zeigt die konkrete Realisierung am Beispiel der Sanierung typischer mehrgeschossiger Wohnbauten auf.

Ab 2006 ist auf Grund der oben genannten EU-Richtlinie der Energiepass verbindlich. Im Regierungsprogramm sind Novellen zum Energiesparen angekündigt.

Seminarinhalte:

Prof. Univ.-Lekt. DI Dr. M. Bruck 9.00-9.30 Uhr

■ Nachhaltigkeit im Hochbau – die grundlegenden Anforderungen

- Umsetzung der EU-Richtlinie COM 2001/226 spätestens ab 2006 umzusetzen, derzeitiges Regierungsprogramm
- Energieeinsparung, Recyclingbaustoffe, Verminderung atmosphärischer Emissionen, Adaptierbarkeit, Nutzerkomfort, Sicherheit

Sen.Rat Dr. Peter Heindl 9.30-10.15 Uhr

■ Thermische Sanierung, Mietrechtsgesetz und Energiesparen

- Welche Energiespar- und Verbesserungsmaßnahmen werden derzeit als Erhaltungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen anerkannt

Arch. DI Georg W. Reinberg 10.30-12.45 Uhr

■ Sanierungskonzept für typische mehrgeschossige Wohnbauten aus den 60er Jahren

- Schaffung von hochwertigen Wohnflächen
- Aufwertung des architektonischen Erscheinungsbildes
- Passivhaus- bzw. Niedrigenergiehausqualität

Seminarinhalte (Fortsetzung):

- Limits (Primär - Gesamtenergiebedarf, Luftheizung etc.)
- Barrierefreiheit
- Sanierungskosten, Folgekosten
- Kritische Punkte bei der Planung
- Ausführungsrisiken

Prof. Univ.-Lekt. DI Dr. M. Bruck 13.45-15.15 Uhr

■ Haustechnik – Lösungen

- Zentrale/dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Zusatzheizung
- Bauteilaktivierung
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Reduktion des Beitrags zum Treibhauseffekt
- Kritische Punkte bei der Planung
- Ausführungsrisiken

Prof. Univ.-Lekt. DI Dr. M. Bruck 15.30-16.15 Uhr

■ Abnahmeprüfungen

- Baukörper: Wärmebrücken und Luftdichtheit: Thermografie und Blower Door-Messungen, Schallschutz
- Innenausbau: Luftschadstoffe in der Raumluft
- Haustechnik: Funktionsprüfungen

Dr. Hans Langer 16.15-17.15 Uhr

■ Haftung

- Zusagen bei und nach Sanierungen
- Dokumentation der Aufklärung
- Das TQ(Total Quality)-Zertifikat als Bestandteil des Miet-/Kaufvertrages

Prof. Univ.-Lekt. DI Dr. M. Bruck 17.30-18.15 Uhr

■ Gebäudezertifikat

- Umfassender Nachweis der Sanierungsqualität durch das TQ(Total Quality)-Gebäudezertifikat
- Qualitätskriterien und Nachweiserbringung